

PRESSEMITTEILUNG

Teil-Aufnahmestopp im Bergmannsheil wieder aufgehoben

Patienten und Mitarbeiter der drei betroffenen Stationen negativ
getestet

Bochum, 28. Juli 2020. Der Aufnahmestopp für drei Stationen im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil ist seit heute, 28. Juli 2020, wieder aufgehoben. Das Bergmannsheil hatte den Aufnahmestopp am Sonntag, 26. Juli 2020, veranlasst, nachdem eine Beschäftigte im Pflegedienst aufgrund von Grippe-Symptomen nach Hause geschickt worden war: Bei ihr hatte sich später der Verdacht einer COVID-19-Infektion durch das Testergebnis bestätigt. Die Klinik hatte daraufhin umgehend einen Aufnahmestopp und verschärfte Hygienemaßnahmen auf den drei mutmaßlich betroffenen Stationen umgesetzt. Zugleich wurden alle Patienten und aktiv eingesetzten Beschäftigten der drei Stationen abgestrichen und auf eine mögliche COVID-19-Infektion getestet. Alle Testergebnisse waren negativ, sodass das Bergmannsheil in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Bochum den Aufnahmestopp für die drei Stationen wieder beenden konnte.

„Unser Hygienemanagement hat offensichtlich hervorragend funktioniert“, so Anne Elvering, kaufmännische Direktorin des Bergmannsheils. „Alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen haben sehr schnell und richtig reagiert, sodass wir frühzeitig Klarheit über den Infektionsstatus der betroffenen Mitarbeiterin hatten und wir alle nötigen Maßnahmen zügig einleiten konnten.“ Weil das Bergmannsheil in seinem Labor über eigene Testkapazitäten verfügt, konnte das Haus sehr zeitnah die Labordiagnosen der notwendigen Patienten- und Mitarbeiterabstriche durchführen. Am heutigen Dienstagnachmittag lagen bereits über 150 Laborergebnisse vor, die erfreulicherweise alle negativ ausgefallen waren. Somit

konnten die drei Stationen heute wieder in den Regelbetrieb übergehen. Aufnahmen, Verlegungen und Besuche sind dort jetzt wieder möglich. „Dieser Fall zeigt sehr deutlich: Wir sind alle gefordert, nach wie vor höchst wachsam zu sein, um die Sicherheit von Beschäftigten und Patienten bestmöglich schützen zu können“, so die kaufmännische Direktorin und stellvertretende Leiterin des Krisenstabs des Bergmannsheils. „Der betroffenen Kollegin wünschen wir eine hoffentlich schnelle und gute Genesung!“

Über das Bergmannsheil

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil zählt zu den größten Akutkliniken der Maximalversorgung im Ruhrgebiet. 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute begründet, vereint das Bergmannsheil heute 23 hochspezialisierte Kliniken und Fachabteilungen unter einem Dach. Rund 2.200 Mitarbeiter stellen die qualifizierte Versorgung von rund 84.000 Patienten pro Jahr sicher.

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. In neun Akutkliniken, zwei Kliniken für Berufskrankheiten und zwei Ambulanzen versorgen über 13.000 Beschäftigte mehr als 560.000 Fälle pro Jahr. Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Weitere Informationen: www.bergmannsheil.de, www.bg-kliniken.de

Pressekontakt:

Robin Jopp
Leitung Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de